

## «Sehr gemütlich, wie zu Hause»

### Zofingen: Vietnamesische Berufsschul-Delegation besucht das Bildungszentrum

Der Verein Kinder für Kinder ohne Krieg KFKOK hat Besuch von Vietnams grösster Berufsschule Dong Nai. Die vietnamesische Industrie entwickelt sich, wird moderner und braucht qualifizierte Lehrkräfte, um Arbeitnehmer auszubilden. Geplant ist, ab 2008 vier Lehrpersonen in der Schweiz auszubilden für den Beruf des Elektropraktikers.



*v.l.n.r. F.Hess (KFKOK Büroassistentin Lehre); Caroline Widmer (Ausbildnerin KFKOK Elektropraktiker); Roger Meier (Rektor Berufsschule Zofingen); H.P. Widmer (Präsident KFKOK); vietnamesische Delegation der Berufsschule; dritte von rechts Frau Lan Direktorin der Berufsschule in Dong Nai ;daneben Herr Le Tung Hieu Koordinator KFKOK in Vietnam.*

Die gesamte Schulleitung der grössten staatlichen Berufsschule in Vietnam und einige Begleiter sind zu Besuch in der Schweiz. Die Berufsschule Dong Nai bietet Platz für 800 Auszubildende. Der vietnamesische KFKOK-Koordinator Le Tung Hieu fungiert als Bindeglied zwischen der Schweiz und Vietnam, auch als Dolmetscher. «Wir haben viele Jahre zusammengearbeitet», sagt Le Tung Heu, und Hanspeter Widmer von KFKOK ergänzt: «Zuerst hatten wir geschäftlich miteinander zu tun, nun verbindet uns eine langjährige Freundschaft und wir verwirklichen unterschiedliche Projekte zusammen.»

Zum Beispiel für Kinder, die in Vietnam geschädigt durch Dioxin zur Welt kommen und dadurch an Behinderungen leiden. Im Vietnamkrieg hatten die Amerikaner von Flugzeugen aus Bäume entlaubt mit einem Mittel namens «Agent Orange». Dieses Entlaubungsmittel war mit Dioxinen verunreinigt, was nicht nur damals, sondern auch heute noch für gesundheitliche Probleme bei Vietnamesen sorgt.

**Interessiert an Schweizer Schule** - Roger Meier, Rektor der Berufsschulen Zofingen, hat sich auf den Besuch aus Vietnam vorbereitet. Einblick in verschiedenste Fächer stehen auf dem Programm. Zum Beispiel Französisch, Italienisch und Englisch der KV-Schüler. Dann auch Informatik und Fachunterricht Podologie sowie Fachunterricht Zweirad. Der Berufsmatur-Unterricht für Chemie und Maschinenbau steht ebenso auf dem Plan wie zwei Sportlektionen. Zum Schluss kann die Delegation noch kurz einem überbetrieblichen Kurs für Carrosseriespengler beiwohnen.

«Wir besuchen hier mit einer Delegation einer Berufsschule in Vietnam eine Berufsschule in der Schweiz. Wir interessieren uns dafür, wie in der Schweiz unterrichtet wird und wie es in einer hiesigen Berufsschule zu- und hergeht», sagt Le Tung Hieu. Die Industrie in Vietnam entwickelt sich weiter und die Maschinen werden moderner. Um diese zu bedienen und die Entwicklung der Industrie weiter voranzutreiben, braucht es gut ausgebildete Arbeiter. Deshalb ist geplant, ab Frühling 2008 vier vietnamesische Lehrpersonen für den Beruf des Elektropraktikers auszubilden, sodass sie später in Vietnam ihrerseits Elektropraktiker unterrichten können.

**Schweiz erinnert an Vietnam** - Die Besucher aus Asien sind vorgestern in ihrer Heimat abgereist und gestern Morgen am Flughafen angekommen. Ihr erster Ausflug führte sie an den Rheinfall. In den nächsten Tagen stehen noch einige Besichtigungen von Firmen und Institutionen auf dem Plan, zum Beispiel die Werkstatt einer Psychiatrischen Klinik oder eine Giesserei. Am Wochenende haben die Schweizer Gastgeber eine kleine Alpenreise geplant: Am Samstag über die Pässe Oberalp und Lukmanier ins Tessin, vielleicht auch nach Italien, und am Sonntag über drei Pässe zurück. Ein Abstecher in die Aareschlucht bei Interlaken darf natürlich auch nicht fehlen. Vor der Rückreise nach Vietnam am Mittwoch geht die Delegation noch nach Genf, wieder handelt es sich um einen Besuch in einer Berufsschule.

Ein straffes Programm, doch den Vietnamesen gefällt es hier. Als Dolmetscher Le Tun Hieu die Frage «Wie gefällt es Ihnen in der Schweiz» übersetzt, reden alle gleichzeitig. Frau Direktorin Lan der Berufsschule Dong Nai kann sich durchsetzen: «Es ist sehr schön hier und auch sehr gemütlich.» Le Tung Hieu ergänzt: «Die Menschen sind alle sehr freundlich in der Schweiz, es ist wie zu Hause in Vietnam.»